

postulierte Gesamtbild. Man erkennt in der Tat, wie Beziehungen zwischen heterogenen Territorien bestehen und wie Phänomene sich homolog verhalten können, ohne ein zwingendes Kausalitätsverhältnis. Entwaffnend wirkt am Ende, daß in unterschiedlichen Kultur- und Gesellschaftsbereichen verblüffend ähnliche Phänomene auftreten, und daß die Befragung ihrer gleichzeitigen Existenz eine einleuchtende Evidenz für ein gemeinsames Substrat ergibt.

Die gelehrte und zugleich virtuose, informative Abhandlung gewährt Einblick auch in die Bedingungen, die einzelne Kunstformen überhaupt möglich gemacht haben. Natürlich erlaubt diese Methode keinen linearen Prozeß der Erklärung nach evolutionären oder formal-logischen Schritten, soll doch eine dynamische, wechselseitige Bewegung zwischen vielen benachbarten Wissensbereichen nach-

gezeichnet werden. Die Aufmerksamkeit des Lesers wird dadurch zuweilen arg strapaziert, einige Erörterungen grundsätzlicher philosophischer Positionen, die offenbar nicht mit dem behandelten Problem in direkter Beziehung stehen, wirken langatmig und aufgesetzt. Die Fülle von Daten und Informationen führt zu so mancher »suspension of perception«, die von Crarys rotem Faden ablenkt. Ein guter Index und eine Quellenbibliographie schaffen jedoch Abhilfe. Dadurch kann auf einzelne Fragestellungen und auf die reiche und ausführliche Diskussion von einschlägiger Literatur und von aktuellen Positionen in Fließtext und Fußnoten zurückgegriffen werden. Um diese Informationsclusters mit dem Gesamtproblem verbinden zu können, muß man sich jedoch dem essayistischen Duktus des Textes hingeben.

Erna Fiorentini

Geplante Veranstaltungen

„Tigersprung ins Vergangene“. Zur Historiographie der Kunstgeschichte

Symposium zum Abschied von Konrad Hoffmann, 8./9. Februar 2002, Kunsthist. Institut, Bursagasse 1, 72070 Tübingen.

Kontakt: Sekretariat, Frau Haarer, Tel. 07071/29-72382/83, e-mail anitahaarer@uni-tuebingen.de

Zukunftsvisionen. Kunst und Kunstgeschichte in einer Zeit des Umbruchs - Call for Papers

Internat. Symposium des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft und der Kunsthalle Zürich vom 16.-19. Juni 2002. Schwerpunkte: Globalisierung, neue Netze, Theoriebildung / Kunstszene, Kunstmarkt, Kunstmuseum / Das Fach Kunstwissenschaft und seine Institutionen / Das Verhältnis von Gegen-

wartskunst und Kunstgeschichte / Tätigkeitsfelder von Künstlern und Kunsthistorikern. Für Informationen und Bewerbung um Beiträge (maximal 20 Minuten) mit Exposé wenden Sie sich bitte bis spätestens 15. Januar 2002 an Dr. Kornelia Imesch, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zollikerstr. 32, CH-8032 Zürich, Tel. 0041/1/3885151, Fax 0041/1/3815250, e-mail kornelia.imesch@sikart.ch

Der Umgang mit dem kulturellen Erbe in Deutschland und Polen im 20. Jh. - Call for Papers

9. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker, Leipzig, 25.-29. September 2002, veranstaltet vom Geisteswiss. Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas e.V. mit Unterstützung des Polnischen Instituts.

Gewidmet dem Vergleich zweier (1949-1990 dreier) Länder und ihrem Umgang mit dem kulturellen Erbe im Verlauf des 20. Jh.s. Schwerpunkte: Kulturelle Identität und Aneignung (deutsche und polnische Denkmalpflege), Städtebau - Architektur - Kulturraum (u. a. städt. Wiederaufbau; Erhalt und Wiederaufbau von Einzelbauten; Kriegsruinen/Gedenkstätten als Mahnmale), Verlagerung von "Kulturgütern" (u. a. "Beutekunst"); Wiederaufbau, Ausstattung), Kurzreferate über wiss. Projekte zu Architektur, bildender Kunst und Denkmalpflege aus dem Bereich des gemeinsamen Kulturerbes von Polen und Deutschen (Schwerpunkt historische deutsche Ostprovinzen).

Referatvorschläge (dt. oder engl.) mit Exposé bis 31. Januar 2002. Während der Tagung wird die Fotoausstellung "Barocke Sakralarchitektur in Wilna: Verfall und Erneuerung" im Polnischen Institut gezeigt (zusammen mit dem Marburger Herder-Institut).

Kontaktadresse: Dr. Andrea Langer, GWZO, Luppenstr. 1b, 04177 Leipzig; langer@rz.uni-leipzig.de

Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Couven Museum. -31.12.: *Schmuck aus Renaissance und Barock*. Die Slg. Haedecke. Ludwig Forum. -10.2.: *Streitlust*. Die Kunst der letzten 30 Jahre und die Slg. Ludwig. Suermondt-Ludwig-Museum. -6.1.: *Tom Wood. Bus Odyssey*. Fotografien 1978-1998. (K). -27.1.: *Gestochen und gedruckt*. Das Historienbild des Barock. -3.2.: Johann Kupecky - Ein Meister des Barockporträts.

Ahlen. Kunst-Museum. -3.2.: *Picassos imaginäres Museum*. (K).

Albstadt. Städtische Galerie. -13.1.: *Felix Hollenberg-Preis 2001: Hanns Schimansky*. (K).; *Die Sammlung Gerenot und Ingeborg Richter*. (K).

Altenburg. Lindenau-Museum. -20.1.: *Die Bilderwelt der Ruth Knorr*. Buchillustrationen und Grafik. -10.2.: *Segel der Zeit*. - eikon-Press Dresden - Ein Rückblick. (K).; *Gerhard-Altenbourg*. Die Sammlung Wilfrid und Astrid Rugo. (K).

Amersfoort (NL). Armando-Museum. -14.4.: *De Schoonheid van het Kwaad*. Armando / Kiefer / Rheinsberg.

De Zonnehof - Rietveldpaviljoen. -13.1.: *De Schoonheid van het Kwaad*. Acht internationale Künstler.

Amstelveen (NL). Cobra Museum. -6.1.: *Ronald Zuurmond*. Winnaar Philip Morris Kunstprijs 2001-Beeldende Kunst

Amsterdam (NL). Historisches Museum. -6.1.: *Travels. Photographs from the Coll. of Abraham Willet (1825-1888)*.

Rembrandthuis. -6.1.: *Aat Veldhoen, het grafische werk*. (K).

Rijksmuseum. -31.12.: *Geertgen gerestaureerd. De Heilige Maagschap na 8 jaar klaar*. -6.1.: *Aanwinsten prenten, tekeningen en fotos*. -3.2.: *Rococo. Nederland ald Zwier*. Kunstnijverheid in de 18de-eeuws Nederland. (K).

Stedelijk. -20.1.: *Eye Infection. American Artists*. (K) -24.1.: *Streamline - Dawn of Tomorrow*. American Design 1930-55. -10.2.: *Barnett Newman - 'Cathedra'*. Van Gogh Museum. -6.1.: *Vincent van Gogh Drawings*. Antwerp and Paris, 1885-1888. (K); *The Photograph and the American Dream, 1840-1940*. The Stephen White Collection II. (K)

Antwerpen (B). Koninklijk Museum voor Schone Kunsten. -3.3.: *Brugge - Antwerpen, Het Brugse Groeningemuseum te gast*.

Museum van Hedendaagse Kunst. -10.2.: *Jan van Munster*.

Museum Plantin-Moretus. -3.3.: *Arabishe Cultuur en Ottomaanse Pracht tijdens Antwerpens Gouden Eeuw*.

Appenzell (CH). Museum Liner. -6.1.: *Eduardo Chilibida - Grafiken und Skulpturen aus vier Jahrzehnten*.

Arezzo (I). Galleria Comunale d'Arte Contemporanea. -20.1.: *Rosai - Umanità: Pittura e Segno*.

Augsburg. Architekturmuseum Schwaben. -10.2.: *Fritz Landauer. Leben und Werk eines jüdischen Architekten*.

Jüdisches Kulturmuseum. -3.3.: *Die Augsburger Synagoge - der Bau und seine Geschichte*.

Neue Galerie im Höhman-Haus. -20.1.: *Markus Lüpertz. Dürers Garten*. (K).

Bad Frankenhausen. Panorama Museum. -20.1.: *Philippe Garel - La réalité fictive*. (K).

Bad Mergentheim. Deutschordensmuseum. -24.2.: *Herlinde Koelbl. Spuren der Macht. Die Verwandlung des Menschen durch das Amt. Eine Langzeitstudie*.

Baden-Baden. Kunsthalle. -13.1.: *Thomas Ruff. Fotografie 1979-heute*. (K).